

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

	2011/2012 PLAN in TEUR		2010/2011 Vorauss. IST in TEUR	2010/2011 PLAN in TEUR	2009/2010 IST in TEUR	
2. Aufwendungen						
2.1. Gagen						
2.1.1. Gastdirigenten, Solisten, Chöre	540	a)	450	454	452	
2.1.2. Aushilfsmusiker für		b)		420		
• Konzerte	116		87		43	
• Oper	341		390		158	
• Konzerte und Oper gemeinsam	418		400		472	
2.1.3. Sonstige Honorare (Gürzenich-Chor, Mediation)	37		22	20	23	
Gesamt	1.452		1.349	894	1.148	
2.2. Materialaufwand						
• Anmietung Konzertsaal	905	c)	750	680	722	
• Sonstige bezogene Leistungen Konzertbetrieb	0		0	0	0	
• Instandhaltung Musikinstrumente	100		100	100	126	
• Tantiemen und GEMA-Gebühren	50		50	50	56	
• Programmheft-Produktion	71		64	64	56	
• Notenmaterial und -einrichtung	90		80	80	71	
Gesamt	1.216		1.044	970	1.031	
2.3. Personalaufwand						
• Beamtenbezüge, Löhne, Gehälter	9.605	d)	8.991	8.940	8.657	
• Versorgungsbezüge	424	e)	424	475	474	
• Soziale Abgaben, Altersversorgung	1.905	f)	1.734	1.863	1.679	
• Beihilfen	461	e)	461	450	521	
Gesamt	12.395		11.610	11.728	11.331	
2.4. Verwaltungsaufwand						
• Versicherungen	90		90	90	67	
• Kostenbeteiligung Köln-Ticket	100		100	160	107	
• Personalnebenkosten	30		30	30	16	
• Jahresabschluss/Abschlussprüfung	65		60	65	52	
• Porti/Telekommunikation/Transportkosten	30		30	30	38	
• Beiträge Verbände/Berufsvertretungen	27		27	27	29	
• Verwaltungskostenerstattung Stadt Köln	60	g)	60	60	69	
• Ubrige Aufwendungen	82	h)	70	70	38	
Gesamt	484		467	532	416	
2.5. Marketing	500	i)	453	570	461	
2.6. CD-Produktionen	121	j)	47		12	k)
2.7. Abschreibungen	79		79	79	---	l)
2.8. Betriebliche Aufwendungen gesamt	16.247		15.049	14.777	14.399	
3. Betriebsergebnis	-56	m)	142	0	164	

Erläuterungen:

Gagen

- a) Der im Vergleich zur aktuellen Spielzeit 2010/2011 in 2011/2012 um 90 TEUR höher geplante Aufwand für Solisten und Chöre ergibt sich insbesondere durch die Aufführungen von Gustav Mahlers 8. Sinfonie ("Sinfonie der Tausend") am 24./25.09.2011 als Festkonzerte "25 Jahre Kölner Philharmonie" sowie das neue Projekt "Experiment Klassik" am 23.02.2012 in der Philharmonie.
- b) Der Aufwand für Aushilfsmusiker in 2011/2012 entfällt zu 116 TEUR auf partiturbedingten Bedarf in Konzerten, zu 341 TEUR auf partiturbedingten Bedarf in Opernaufführungen und zu 418 TEUR auf Bedarf zum Ausgleich zeitweilig unbesetzter Musikerstellen (z.B. infolge Vakanzen, Krankheit, Elternzeit).

Die Abweichung des voraussichtlichen IST 2010/2011 im Vergleich zum PLAN 2010/2011 in Höhe von 455 TEUR ergibt sich insbesondere durch Aushilfsmusiker für Opernaufführungen (390 TEUR), die bis dato nicht geplant wurden, da ihnen eine Erstattung durch die Oper an das Gürzenich-Orchester gegenübersteht und sie somit das Betriebsergebnis nicht beeinflussen. Denn die Umsatzerlöse aus Opernbespielung steigen entsprechend (siehe 1.1. b). Seit 2011/2012 ist die Position in die Planung aufgenommen.

c) Anmietung Konzertsaal

Der im Vergleich zur aktuellen Spielzeit 2010/2011 höhere Aufwand ergibt sich insbesondere durch die Anmietung der Philharmonie für die Aufführungen von Gustav Mahlers 8. Sinfonie ("Sinfonie der Tausend") am 24./25.09.2011 (40 TEUR), das neue Projekt "Experiment Klassik" am 23.02.2012 (10 TEUR) sowie das Open Air-Konzert auf dem Roncalli-Platz am 6. Juli 2012 im Rahmen des China-Jahres 2012 (100 TEUR).

d) Beamtenbezüge, Löhne, Gehälter

Der für 2011/2012 geplante Gesamtaufwand in Höhe von 9.605 TEUR ergibt sich im Vergleich zum voraussichtlichen IST der aktuellen Spielzeit 2010/2011 (8.991 TEUR) durch folgende Einflüsse:

- Rückstellung für die in 2011/2012 zu erwartende Tarifkostensteigerung in Höhe von 177 TEUR
- Medienzulage an die Musiker des Gürzenich-Orchesters gem. Beschluss des Hauptausschusses vom 27.06.2010 in Höhe von 263 TEUR mit Beginn der Spielzeit 2011/2012
- Rückstellung zur Besetzung derzeit vakanter Musiker-Positionen des Stellenplans in Höhe von 152 TEUR in der Spielzeit 2011/2012 (siehe: C. Stellenübersicht, Erläuterung c.)
- Änderung aus dem Vertragsabschluss mit dem Gürzenich-Kapellmeister gem. Beschluss des Hauptausschusses vom 26.2.2010 (22 TEUR).

e) Versorgungsbezüge und Beihilfen

Versorgungsbezüge und Beihilfen stehen in Abhängigkeit von unabsehbaren Krankheits- und Todesfällen und wurden - obwohl tendenziell rückläufig - in 2011/2012 entsprechend dem Vorjahr angesetzt.

f) Soziale Abgaben, Altersversorgung

Der für 2011/2012 geplante Gesamtaufwand in Höhe von 1.905 TEUR ergibt sich im Vergleich zum voraussichtlichen IST der aktuellen Spielzeit 2010/2011 (1.734 TEUR) durch folgende Einflüsse:

- Rückstellung für die in 2011/2012 zu erwartende Tarifkostensteigerung in Höhe von 33 TEUR
- Medienzulage an die Musiker des Gürzenich-Orchesters gem. Beschluss des Hauptausschusses vom 27.06.2010 in Höhe von 87 TEUR mit Beginn der Spielzeit 2011/2012
- Rückstellung zur Besetzung derzeit vakanter Musiker-Positionen des Stellenplans in Höhe von 51 TEUR (siehe: C. Stellenübersicht, Erläuterung c.)

g) Verwaltungskostenerstattung an Ämter der Stadt Köln, insbesondere Personalamt und Rechtsamt

h) Verwaltungsaufwand - Übrige Aufwendungen

Kosten des Geldverkehrs, Heizkosten, Gebäudereinigung, Transportkosten, Arbeitskleidung, Arbeitsschutz, Fortbildung, Büromaterial, Druck/Vervielfältigung, Zeitungen u. Fachliteratur, Reisekosten, Mahngebühren, Steuer- u. Rechtsberatung, Gerichtskosten, CDs Eigenbedarf, Mieten Interim Opernhaus.

i) Marketing

Der Marketing-Etat 2011/2012 umfasst die Positionen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (282 TEUR), Pressearbeit (12 TEUR), GO-Live-CDs (135 TEUR) sowie das Jugendprogramm "Ohren auf!" (71 TEUR).

j) CD-Produktionen

Tonmeister, -technik und Saalmiete zur Fortsetzung des Mahler-Zyklus mit Markus Stenz (3., 1. und 8. Sinfonie) sowie des Tschaikowski-Zyklus mit Dmitri Kitajenko (5. und 1. Sinfonie)

k) Übrige betriebliche Aufwendungen gem. Jahresabschluss 2009/2010

l) **Abschreibung**

Im Ergebnis 2009/2010 ist die planmäßige Abschreibung in Höhe von 79 TEUR im Rahmen des Investitionsergebnisses als Aufwand enthalten.

m) **Betriebsergebnis**

Das geplante negative Betriebsergebnis der Spielzeit 2011/2012 (-56 TEUR) wird durch das voraussichtlich positive Betriebsergebnis der Spielzeit 2010/2011 sowie die gleichfalls positiven Betriebsergebnisse der folgenden Jahre (siehe Mehrjährige Finanzplanung) ausgeglichen.